

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 154/2018	
Beschlussvorlage			
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒	
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt	10	16.05.2018

Standort historische Straßenbahn

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Als neuer Standort für den historischen Straßenbahnwagen wird das noch zu errichtende Kunden-
 center der Regiobahn GmbH am Bahnhof Stadtwald vorgesehen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			

Verwaltungserläuterung:

In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Umwelt am 21.09.2016 wurde beschlossen, den historischen Straßenbahntriebwagen (eingetragenes bewegliches Denkmal) auf dem noch neu zu gestaltenden Platz im Einmündungsbereich der Bismarckstraße mit der Gartenstraße aufzustellen. Es handelt sich hierbei um einen historisch gut geeigneten Standort in der Nähe des früheren Straßenbahndepots. Aufgrund der Konstruktion des alten Triebwagens wäre auf jeden Fall ein Witterungsschutz ratsam, um das Denkmal mit geringem Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu erhalten. Eine Überdachung war indessen in der Planung nicht vorgesehen und im Zuschussrahmen nicht enthalten.

Nunmehr besteht die Gelegenheit, den historischen Straßenbahnwagen an einem anderen Standort langfristig geschützt unterzubringen. Die Regiobahn GmbH wird unmittelbar angrenzend an die Bushaltestellen am Bahnhof Stadtwald ein neues Gebäude mit einem Kundencenter errichten. Das Kundencenter ist vom Parkplatz aus einsehbar und bietet Raum, den Triebwagen dort aufzustellen. Da der Triebwagen als bewegliches Denkmal nicht unbedingt einen Standort in einem historischen Zusammenhang benötigt, bestehen denkmalrechtlich keine Bedenken. Letztlich ist der Standort aber auch seit weit über 100 Jahren vom Schienenverkehr geprägt und insofern sicherlich nachvollziehbar.

Der Geschäftsführer der Regiobahn GmbH, Herr Stefan Kunig, wird die Planung in der Sitzung präsentieren und näher erläutern.